

Liselund

Der romantische Park auf Møn

Eintritt zum Park frei



Nationalmuseet
National Museum of Denmark





Parkführer

Liselund, so wie es von Antoine und Lisa Calmette fertig gestellt wurde, hatte eine Größe von etwa 33 Hektar und war in vier Teilen aufgeteilt: die zentrale Lichtung, eine Fläche mit See, Wald und Obstgarten im Süden, eine Nutzfläche im Nordwesten sowie Klippen und Schluchten im Osten. Diese Parkanlage ist von Wäldern und Feldern umgeben, während die Felsen sich weiter nach Süden fortsetzen, wo sie in die großen markanten Kreideformationen von Møn übergehen.

Im Laufe der Zeit haben sich Veränderungen ergeben, nicht zuletzt durch Erdbeben am Meeresufer und das Wachstum des Waldes. Eine neuere Ergänzung des Parks ist die Grabstätte der Familie Rosenkrantz.

Gebädeführer

Auf Liselund verteilen sich verschiedene Funktionen eines Herrschaftshauses auf unabhängige Gebäude. Sie wurden alle vom Architekten Andreas Kirkerup entworfen und vom Innenarchitekten des Hofes J.C. Lillie mit Dekorationen und Möbeln versehen.

Das Schloss (1) wurde 1793 fertiggestellt und liegt zentral mit Aussicht auf die wichtigsten Teile des Parks. Es hat zwei Stockwerke sowie einen Keller und sieht mit seinem T-förmigen Grundriss und großem Strohdach kleiner aus als es ist. Die weiß gekalkten Wände und die Türen und Fenstern mit den vielen Sprossen ergeben einen sehr dänischen Ausdruck.

Die Schweizerhütte (2), die dem Parkeingang am nächsten liegt, wurde etwa 1795 errichtet. Sie verfügte zunächst über eine Wohnung für den Parkaufseher und eine für Gäste.

Das gleichzeitig errichtete und mit Holz verkleidete Norwegische Haus (3) liegt im nördlichsten Teil der Lichtung, welcher norwegische Natur nachahmt, und ist ebenfalls ein Gästehaus. Hier wurde besonderes an den müden Gast gedacht und zwar in Form eines Fensterladens mit einem ausgeschnittenen Halbmond.

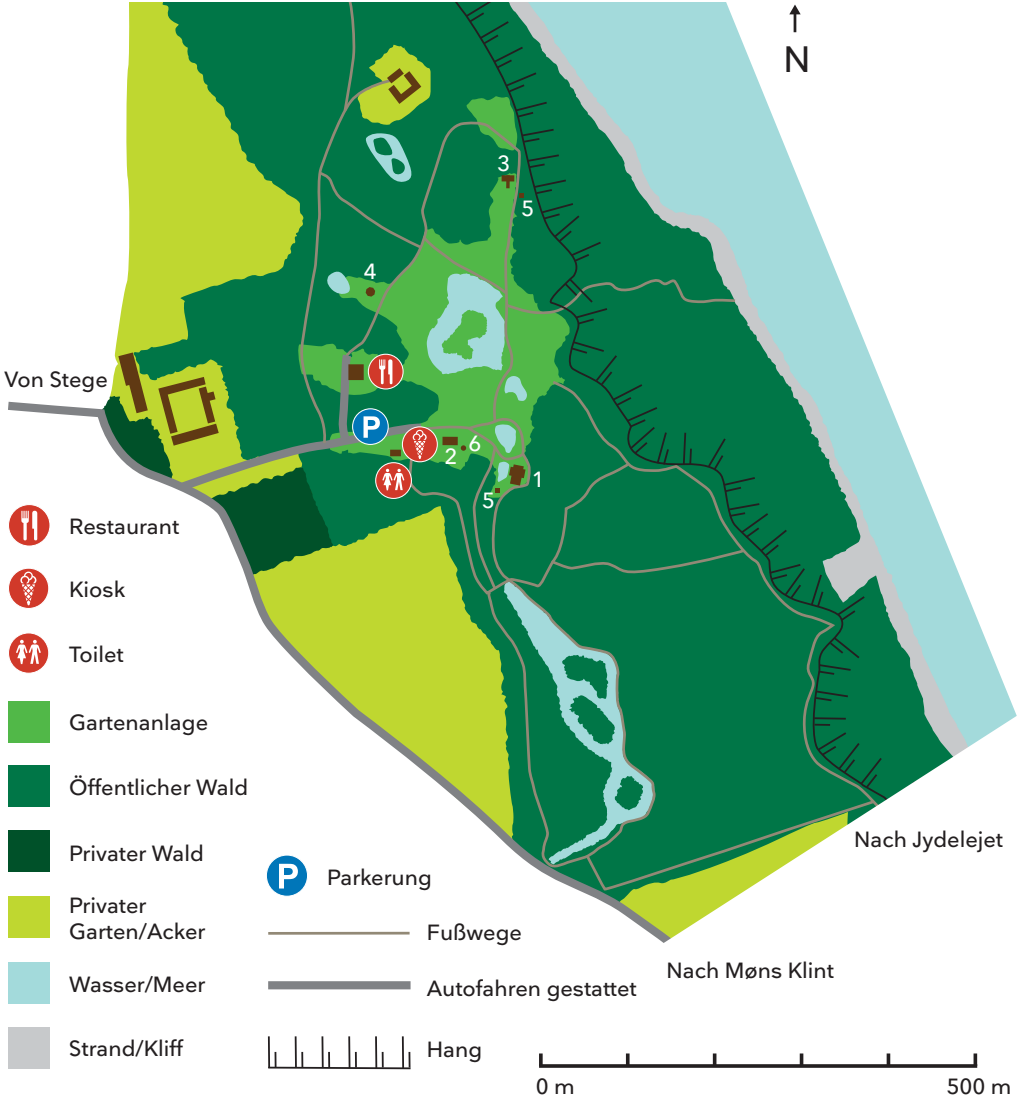
Die pagodenförmige Chinesische Laube (4) im nordwestlichen Teil des Park ist mit Buchenmöbeln eingerichtet, die so bemalt wurden als wären sie aus Bambus.

Unauffällige Funktionsgebäude sind die beiden Klos (5), eins beim Schloss und eins beim Norwegischen Haus. Sie wurden mit Holz verkleidet, damit sie aussehen wie Stapel von Feuerholz. Das runde, strohgedeckte Gebäude bei der Schweizerhütte ist ein Eishaus (6).

Zum ursprünglichen Park gehörten ferner ein Badehaus, eine Kapelle, ein Fischerhaus und auf der Felspitze die Nachbildung einer Festungsrue. Diese Gebäude sind im Laufe der Zeit verschwunden wie auch Brücken und Zugfährten im See. Die so genannte Teufelsbrücke über die größte Schlucht sowie das Kreuz auf der Felspitze sind erneuert worden.



Nach Pomle Rende





Herzlich willkommen in Liselund, dem romantischen Park

Liselund ist der besterhaltene romantische Park Dänemarks. Jedes Jahr ist er Anziehungspunkt für Tausende von Besuchern. Der Park befindet sich im Osten der Insel in einer sehr abwechslungsreichen Landschaft nahe den Kreidefelsen.

Hier wechseln sich Rasen, Hügel und Seen mit tiefen Schluchten und Wasserfällen ab. Gebäude in dänischem, norwegischem, schweizerischem

und chinesischem Stil betonen den wechselnden Charakter der Natur mit bald sanften, dann rauen und schließlich exotischen Stimmungen.

Die Lichtung in der Mitte des Parks ist wie eine Oase, wo nur ein Kreuz auf einer entfernten Felsspitze an eine Welt mit Leben und Tod erinnert. Am Saum des Parks geht die idealisierte Natur in die umliegenden Wälder über. Dann kommt das unbezwungene Wilde: die Steilküste zum großen offenen Meer.



Eingangshalle



Park

Lisas Park

Liselund wurde vom Amtmann Antoine Bosc de la Calmette und seiner Gattin Elizabeth Iselin, genannt Lisa, angelegt. 1784 kauften sie das Grundstück im Osten von Mon, das sie nach Lisa benannten. Sie waren weit gereist, und ihre Reisetagebücher bezeugen ihre Neugierde und Liebe zum Detail. Liselund wurde genau und durchdacht geplant.

Leider war es den Schöpfern nur wenige Jahre vergönnt, den Park zu genießen. Antoine starb im Jahr 1803 und Lisa 1805; ihr einziges Kind Charles erbt somit Liselund.

Er verstarb kinderlos 1820 und Liselund wurde an seinen Freund Friedrich Raben-Huitfeldt-Levetzau verkauft. Im 1843 ging es dann an einen Neffen von dessen Gattin, Gottlob Rosenkrantz.

1886/87 wurde ein neues Hauptgebäude errichtet, das Neue Schloss Liselund. Zweimal war der Park größeren Erdbeben ausgesetzt: 1905 stürzten 6,5 Hektar ins Meer, 1920 wieder 2 Hektar. Im Jahr 2000 wurde Liselund unter Denkmalschutz gestellt und seit 2005 gehört der Park zum Dänischen Nationalmuseum.



Afenzimmer

Grundidee der Parkanlage

Das 18. Jahrhundert war eine Zeit des Umbruchs zwischen einer alten und der neuen Welt. Die Menschen begannen zunehmend an die eigenen Fähigkeiten zu glauben. Sie befreiten sich von den althergebrachten Strukturen, wobei manche die beruhigende Sicherheit früherer Zeiten vermissen. Deshalb gab es auch einen Drang, zu den Ursprüngen und zur Natur zurückzukehren.

Viele der damaligen Aristokraten machten aus ihren Parks kleine Paradiese. Einige drückten die Sehnsucht nach fernen Ländern aus, andere beschworen mit künstlichen Ruinen die Vergangenheit und damit auch das Schicksal: denn wenn die eigene Geschichte weit zurückreicht, wird sie hoffentlich nicht bald enden. Antoine und Lisa griffen beide Gedanken auf.



Denkmal

Park der Liebe

Über 200 Jahre nach dem Tod von Antoine und Lisa ist ihr gemeinsames Werk weiterhin Zeuge ihrer Liebe. Bei Lisas Lieblingsbank ließ Antoine eine Gedenksäule mit einem Bild von zwei der drei Grazien aufstellen. Es fehlte nur Lisa. Dafür ließ Lisa für Antoine ein Denkmal errichten mit einer Frau, die einen Altar der reinen Freundschaft weihet.

Eine zauberhafte Ruhe weilt über Liselund. Ein gutes Beispiel für die gelungene Planung ist, wie der ursprüngliche Sumpf aufgestaut und verändert wurde und sich so in eine der Hauptattraktionen des Parks verwandelte: Das Leben spendende Wasser in Form von Seen und Flüssen, Wasserfällen und Meer, vom ruhigen Dahinfließen bis zum wilden Aufschäumen.



Schloss

Der Park und die heutigen Menschen

Zur Zeit von Antoine und Lisa konnte nur der Adel sich die Zeit zum Träumen leisten. Lisa konnte auf ihrer Lieblingsbank sitzen und lesen, und niemand wunderte sich darüber, dass sie nicht arbeitete. In der westlichen Welt haben wir heute alle Freizeit. Viele Menschen verbringen diese gerne in Gärten und Parks oder in der Natur. Auch heute werden Orte geschätzt, an denen wir sowohl die Natur erleben als auch die Seele baumeln lassen können. Ganz gleich, ob wir eher das Sanfte oder das Wilde mögen, Liselund bietet allen Raum für Träume. Hier können wir uns - ähnlich wie Antoine und Lisa - in Einklang mit der Natur, der Liebe und uns selbst fühlen.

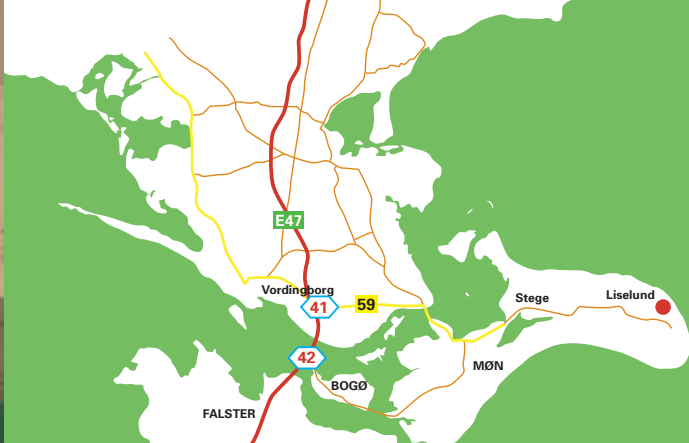


Schlucht

Liselunds weiße Dame

Neben Antoine und Lisa spielt auch die Gemahlin ihres Sohnes, Martha, eine besondere Rolle. Obwohl Liselund nach dem Tod ihres Mannes im Jahre 1820 verkauft wurde, durfte Martha bis zu ihrem Tod im Jahr 1877 im Schloss bleiben. Sie kleidete sich vorzugsweise in Weiß und umgab sich stets mit weißen Tieren. So wurde sie zu einer lebenden Legende wie die freundliche „weiße Dame“, die angeblich auf den Felsen von Liselund spukt.

Zu Marthas Lebzeiten wurde Liselund besucht von berühmten dänischen Künstlern wie dem Bildhauer Bertel Thorvaldsen und Dichtern wie Adam Oehlenschläger, Hans Christian Andersen und Christian Winther.



Öffnungszeiten

Eintritt zum Schloss
1. Mai - 30. September
Mittwoch-Sonntag nur mit
Führung 10.30, 11.00, 13.30
und 14.00 Uhr

Eintritt zum Schloss

Erwachsene 50 Kr.
Kinder unter 18 Jahren frei
Rentner, Studenten und
Gruppen 50 Kr.
Gruppenführungen
(mindestens 10 Personen)
können telefonisch bestellt
werden (+45) 5581 2178 oder
museetliselund@natmus.dk
Eintritt zum Park frei das ganze
Jahr hindurch

Für weitere Informationen
sehen Sie natmus.dk

Liselund Schloss

Langebjergvej 4
4791 Borre, Møn
Dänemark

in Zusammenarbeit mit

Naturstyrelsen

www.naturstyrelsen.dk
telefon 72 54 32 37



Danish Ministry of the Environment
Nature Agency

Änderungen vorbehalten

Fotos: Roberto Fortuna und Jacob Nyborg Andreassen



581 TRVRSAG 081